

542010-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste – Funktionalausschreibung zur Entsorgung der Haufwerke im Tagebau Schlunkendorf
OJ S 149/2026 05/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR)

E-Mail: melanie.feierabend@lbgr.brandenburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Funktionalausschreibung zur Entsorgung der Haufwerke im Tagebau Schlunkendorf

Beschreibung: Funktionale Ausschreibung zur Aufnahme und Entsorgung von Haufwerken illegal eingebauten Abfalls im insolventen Tagebau Schlunkendorf einschließlich der Ertüchtigung der Zuwegung für den Abtransport

Kennung des Verfahrens: 7ff2711e-f67a-42df-a206-0a5964b25387

Interne Kennung: 2026/062

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90000000 Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233120 Straßenbauarbeiten, 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam-Mittelmark (DE40E)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der nicht mehr betriebene Kiessandtagebau Schlunkendorf befindet sich im Bundesland Brandenburg im Landkreis Potsdam - Mittelmark, nordöstlich des Beelitzer Ortsteils Schlunkendorf.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXVHYR2YT24B568N# Der Zuschlag wird gemäß § 58 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Alleiniges Zuschlagskriterium ist der Preis (100 %). Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Angebotspreis. Sollten mehrere Angebote nach Abschluss der Wertung den gleichen niedrigsten Angebotspreis aufweisen, ohne dass eine eindeutige Zuschlagsentscheidung möglich ist, wird die Reihenfolge dieser Angebote durch Losentscheid bestimmt. Der Losentscheid erfolgt unter Beachtung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgrundsatzes

und wird dokumentiert. Die Verfahrenskommunikation - auch die Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen etc. - wird ausschließlich elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg abgewickelt. Fragen sind ausschließlich hierüber in deutscher Sprache an die Vergabestelle zu richten. Die Frist für Aufklärungsfragen endet am 27.08.2026. Anfragen nach Ablauf der Frist können unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und der Transparenz der Bewerber nicht mehr beantwortet werden. Rechtzeitig eingegangene Anfragen werden bis zum 28.08.2026 beantwortet. Für eine umfassende und erschöpfende Bearbeitung der Angebotskalkulation ist eine Ortsbesichtigung dringend angeraten. Hierfür ist eine entsprechende Terminvereinbarung mit dem Auftraggeber erforderlich. Die Ortsbesichtigung im Beisein des LBGR sind am 24.08.2026 oder am 26.08.2026 zwischen 10:00 und 14:00 Uhr möglich. Die Teilnahme ist über das Kommunikationstool des Vergabemarktplatzes anzumelden. Die Vergabeunterlagen stehen auf dem Vergabemarktplatz zum Download bereit, ein Versand findet nicht statt. Interessenten sollten sich im eigenen Interesse zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei unter Angabe des korrekten Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig - auch nach Angebotsschluss! - abgerufen bzw. überwacht werden. Um auszuschließen, dass die Nachrichten des Vergabemarktplatzes in den Spam Ordner geraten und Bewerber bzw. Bieter verfahrensmaßgebliche Hinweise nicht erhalten, sollte der VMP-Absender info@vergabemarktplatz.brandenburg.de im eigenen Interesse auf die Liste der sicheren Emailadressen gesetzt werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bewerber/ Bieter, welche sich für den Zugriff auf die Vergabeunterlagen nicht registriert haben, bei Änderungen oder sonstigen Informationen, eine automatische Benachrichtigung bzw. Nachsendung nicht erhalten. Die Pflicht zur Informationsbeschaffung obliegt dem Bewerber/ Bieter. Bitte alle Unterlagen sorgfältig durchlesen! Fügen Sie Ihrem Angebot bitte keinerlei eigenen Liefer- bzw. sonstige Geschäftsbedingungen bei. Andernfalls muss das Angebot zwingend gemäß § 57 Absatz 1 Nr. 4 VgV ausgeschlossen werden. Es werden nur elektronische Angebote zugelassen, die über das Bieterpool hochgeladen wurden (Hochladen über den Vergabemarktplatz Brandenburg/Projektraum/Angebote). Es ist sicherzustellen, dass nur gängige Dateiformate (xls., doc., odt. bzw. pdf) verwendet werden. Wir bitten um rechtzeitiges Hochladen der Angebote. Bieter sollten rechtzeitig vor Fristablauf einen Test Upload über das Bietertool durchführen und sich bei Problemen mit dem Cosinex Support in Verbindung setzen. Es muss ein Nachweis des Vergabemarktplatzes Brandenburg vorliegen, dass ein Hochladen nicht möglich war! Angebote die über den Button Kommunikation hochgeladen werden oder per E-Mail übersandt werden, können nicht berücksichtigt werden! Postalische Angebote werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Gemäß dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (VerpflG) in Verbindung mit der Richtlinie der Landesregierung zur Korruptionsprävention in der Landesverwaltung Brandenburg vom 07.06.2011 sind die einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des beauftragten Unternehmens, welches bei der Ausführung von Aufgaben der öffentlichen Hand mitwirkt, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten aus dem Auftrag zu verpflichten. Das Muster einer Verpflichtungserklärung ist als Anlage dieser Ausschreibung beigelegt. Die Verpflichtung erfolgt mit allen beteiligten Personen im Rahmen einer Anlaufberatung in den Räumen des Auftraggebers. Ergänzende Hinweise: Die im Rahmen des Angebots zugesicherten Merkmale zur Leistungserbringung werden im Rahmen der Leistungserbringung geschuldet. Dies umfasst auch Angaben/ Zusicherungen bezüglich der Eignung. Wenn also beispielsweise die Angabe des einzusetzenden Personals nebst Qualifikation im Angebot dargestellt wird, verpflichtet sich ein Bieter auch das damit benannte Personal für die Leistungserbringung einzusetzen. Sollte es nach Zuschlagserteilung zu einer rechtlich begründeten Kündigung des Vertrages, einzelner Lose oder Gewerke kommen,

behält sich der Auftraggeber vor, die Leistung unter Einhaltung der angebotenen Preise an den Bieter des nächststranghöheren Angebotes zu geben. Nach Ablauf der Angebotsfrist sind Bieter bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist an ihr Angebot gebunden. Verzögert sich die Zuschlagserteilung wegen eines Nachprüfungsverfahrens, so sind die am Nachprüfungsverfahren beteiligten Bieter bis vier Wochen nach Rechtskraft des letztinstanzlichen Beschlusses an ihr Angebot gebunden. Beteiligte an einem Nachprüfungsverfahren, deren Angebot nicht für den Zuschlag in Betracht kommt, werden auf Wunsch aus der Bindefrist entlassen. Gleiches gilt für alle Bieter unter den Voraussetzungen der §§ 313 und 314 BGB.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Betrug: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Korruption: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Zahlungsunfähigkeit: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften /jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften/jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Das Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes ist von jedem Bieter/jedem Beteiligten von Bietergemeinschaften /jedem Nachunternehmer über das Formular 4.1 EU nachzuweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Funktionalausschreibung zur Entsorgung der Haufwerke im Tagebau Schlunkendorf
Beschreibung: Es handelt sich um eine FUNKTIONALE AUSSCHREIBUNG, bei der dem Auftragnehmer sowohl die Konzeption sowie deren Umsetzung zur Erfüllung der vorgegebenen Aufgabe übertragen wird. Erreicht werden soll, dass der Auftragnehmer die technisch und wirtschaftlich beste Lösung entwickelt. Die Realisierung der Aufgaben ist zwingend bis 31.03.2027 abzuschließen. ZU ERFÜLLENDE AUFGABEN: a) Erarbeitung eines technologischen Konzepts mit Zeitablaufplan und Vorstellung des Konzeptes beim AG b) Antransport, Auf-/ Abbau, Unterhaltung und Abtransport der benötigten Baustelleneinrichtung c) Errichtung und Ertüchtigung bzw. Ausbau der Zuwegung als Baustraße mit zweckentsprechender Anpassung der Ortsdurchfahrt Schlunkendorf, inkl. laufender Wartung und Instandhaltung bis zum Ende der Arbeiten d) Aufnahme, Abtransport und Entsorgung aller Haufwerke
Interne Kennung: 2026/062

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90000000 Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233120 Straßenbauarbeiten, 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam-Mittelmark (DE40E)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der nicht mehr betriebene Kiessandtagebau Schlunkendorf befindet sich im Bundesland Brandenburg im Landkreis Potsdam - Mittelmark, nordöstlich des Beelitzer Ortsteils Schlunkendorf.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 13/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Bei der ausgeschriebenen Leistung handelt es sich um einen Dienstleistungsauftrag im Sinne des § 103 Abs. 4 GWB. Hauptgegenstand der Beschaffung ist die Aufnahme, der Abtransport und die fachgerechte Entsorgung illegal verbrachter Abfälle zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit und zur Vorbereitung der Beendigung der Bergaufsicht. Die vorgesehenen Straßenbau-, Ertüchtigungs- und Baustelleneinrichtungsmaßnahmen dienen ausschließlich der Ermöglichung und Durchführung der Entsorgungsleistungen. Sie stellen funktional untergeordnete Nebenleistungen dar und begründen keinen eigenständigen Beschaffungszweck. Die Entsorgungs- und Logistikleistungen prägen die Maßnahme sowohl funktional als auch wirtschaftlich. Die Vergabe erfolgt daher als Dienstleistungsauftrag unter Anwendung der VgV.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Dienstleistung dient der Wiederherstellung/Wiedernutzbarmachung des ehemaligen Tagebaugeländes. Die Leistungsbeschreibung berücksichtigt verschiedene umweltbezogene Anforderungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahme.

Hierzu zählen insbesondere: die fachgerechte Entsorgung illegal verbrachter Abfälle,

Vorgaben zur getrennten Abfallentsorgung, Maßnahmen zur Staubminderung und

Straßenreinigung, Anforderungen zum Schutz angrenzender Umweltbereiche und

Artenschutzmaßnahmen, die Begrenzung von Umweltbeeinträchtigungen während des

Baustellenbetriebes sowie die Möglichkeit einer alternativen und emissionsärmeren

Energieversorgung der Baustelleneinrichtung. Die umweltbezogenen Anforderungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand und dienen der umweltgerechten und nachhaltigen Durchführung der Leistungen.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Innovative Beschaffung

Beschreibung: Die Ausschreibung wurde als funktionale Leistungsbeschreibung ausgestaltet. Damit werden den Bietern größtmögliche Spielräume für technisch und wirtschaftlich optimierte Lösungen eingeräumt. Innovative Aspekte bestehen insbesondere in der technologieoffenen Ausgestaltung, der eigenverantwortlichen Erstellung eines technischen Konzeptes, der freien Wahl von Baustellen- und Transportlogistik, der ergebnisorientierten Vorgabe von Qualitäts- und Haltbarkeitsanforderungen sowie der Berücksichtigung von Umwelt- und Immissionsschutzmaßnahmen. Die Ausschreibung ermöglicht damit einen innovationsfreundlichen Wettbewerb.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Zahlung des Mindestentgeltes (BbgVergG)

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Prozessinnovationen.

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder - bei auswärtigen Bietern - einer anderen Versicherung, die vergleichbaren Schutz bei Unfällen gewährt (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Zur Zuverlässigkeit/Unbedenklichkeit zur ordnungsgemäßen Pflichtversicherung ist mit dem Angebot ein Nachweis einzureichen über: die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder - bei auswärtigen Bietern - einer anderen Versicherung, die vergleichbaren Schutz bei Unfällen gewährt.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist mit dem Angebot ein Nachweis einzureichen über: die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Gesamtumsatz für max. die letzten drei Jahre einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen über: den Gesamtumsatz für max. die letzten drei Jahre einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen von jeweils 1. Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist mit dem Angebot der Nachweis einzureichen über: eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe: jeweils 1 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens 3 Referenzen mit vergleichbarem Leistungsumfang der letzten 3 bis maximal 5 Jahre (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen über: mindestens 3 Referenzen mit vergleichbarem Leistungsumfang der letzten 3 bis maximal 5 Jahre.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einen aktuell gültigen Nachweis der Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist mit dem Angebot ein aktuell gültiger Nachweis einzureichen über: eine Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb nach Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV) oder ein vergleichbarer Nachweis eines anderen Mitgliedsstaats der Europäischen Union nach § 8 Abs. 4 und § 9 Abs. 5 EfbV für mindestens die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten Sammeln und Befördern.

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer oder mehrerer Entsorgungseinrichtungen zur Verwertung, Lagerung oder Beseitigung der Abfälle, einschließlich deren schriftlicher Bestätigung zur Übernahme der betreffenden Abfälle (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist mit dem Angebot ein Nachweis einzureichen über: die schriftliche Bestätigung einer oder mehrerer Entsorgungseinrichtungen zur Verwertung, Lagerung oder Beseitigung der Abfälle, einschließlich deren Übernahme der betreffenden Abfälle.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYR2YT24B568N/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYR2YT24B568N>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYR2YT24B568N>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/09/2026 08:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 34 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen von unternehmens- und leistungsbezogenen Unterlagen werden jeweils entsprechend § 56 Abs. 2 ff. VgV durchgeführt. Hierbei erfolgt eine Fristsetzung von maximal 7 Kalendertagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Alle mit dem Angebot einzureichende Unterlagen sind im Formular 3.4 EU vollständig aufgelistet. Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Unterauftragnehmern hat jeder Beteiligte die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. Die Nachweise können durch Präqualifizierung nach ULV, AVPQ oder mittels Einheitlicher Europäischer Eigenerklärung (EEE) gem. Artikel 59 der Richtlinie 2014/24/EU ersetzt werden, soweit keine darüber hinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg (ZVB-Bbg) sowie die Lohnleit- und Preisanpassungsklausel gem. BbgVergG (5.2 EU).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer müssen die Vorgaben des § 160 GWB beachtet werden. Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit sowie die Präklusionsregeln des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1-4 GWB hin: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR)

Registrierungsnummer: DE814745168-00001

Postanschrift: Inselstraße 26

Stadt: Cottbus

Postleitzahl: 03046

Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)

Land: Deutschland

E-Mail: melanie.feierabend@lbgr.brandenburg.de

Telefon: +49 35548640-444

Internetadresse: <https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V.

Registrierungsnummer: 049/140/09826

Postanschrift: Schwarzschildstraße 94

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14480

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: info@abst-brandenburg.de

E-Mail: info@abst-brandenburg.de

Telefon: +49 33195129095

Fax: +49 33195129105

Internetadresse: <https://www.abst-brandenburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Registrierungsnummer: DE325561763

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer@MWA EK.Brandenburg.de

E-Mail: Vergabekammer@MWA EK.Brandenburg.de

Telefon: +49 3318661719

Fax: +49 3318661652

Internetadresse: <https://mwaek.brandenburg.de/de/vergabekammer-nachpr%C3%BCfungsverfahren/bb1.c.478846.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Registrierungsnummer: DE325561763

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: vergabekammer@mwaek.brandenburg.de

E-Mail: vergabekammer@mwaek.brandenburg.de

Telefon: +49 3318661719

Fax: +49 3318661652

Internetadresse: <https://mwaek.brandenburg.de/de/vergabekammer-nachpr%C3%BCfungsverfahren/bb1.c.478846.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0b71358b-90ae-46f1-b1e5-942859b38a3e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/08/2026 00:00:02 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 542010-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 149/2026

Datum der Veröffentlichung: 05/08/2026